# FÜRACKER: ÜBER 800 MILLIONEN EURO FÜR OBERBAYERN – Schlüsselzuweisungen für die Kommunen in Oberbayern steigen 2019 deutlich

14. Februar 2019

„Die Gemeinden und Landkreise in Oberbayern erhalten 2019 Schlüsselzuweisungen in Höhe von über 800 Millionen Euro“, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am Donnerstag (14.2.) mit. Dies ist ein Plus von über 120 Millionen Euro gegenüber 2018. Die Schlüsselzuweisungen sind die größte Einzelposition und Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich. Sie stärken die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen und mildern Unterschiede in der Steuerkraft ab. Gemeinden mit geringeren eigenen Steuereinnahmen erhalten höhere Schlüsselzuweisungen als finanzstärkere Gemeinden. „Damit tragen die Schlüsselzuweisungen zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern bei“, erläuterte Füracker weiter.

Die Landeshauptstadt München, die im maßgeblichen Zeitraum 2017 entgegen dem positiven Bayern-Trend eine rückläufige Steuerkraft hatte, erhält 2019 rund 47 Millionen Euro Schlüsselzuweisungen. In den vier Jahren davor hatte die Landeshauptstadt keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Ingolstadt erhält 2019 rund 35 Millionen Euro und Rosenheim 25 Millionen Euro. Die kreisangehörigen Gemeinden in Oberbayern können sich über ein Plus von insgesamt 7,4 Prozent und damit die zweithöchste Steigerung in ganz Bayern freuen. Sie erhalten insgesamt rund 322 Millionen Euro. Die Schlüsselzuweisungen an die oberbayerischen Landkreise belaufen sich 2019 auf insgesamt 372 Millionen Euro. Bayernweit steigen die Schlüsselzuweisungen 2019 um 240 Millionen Euro auf einen neuen Rekordwert von über 3,9 Milliarden Euro. Die Gemeinden und Landkreise können über die Verwendung der Schlüsselzuweisungen im Rahmen ihrer Aufgaben eigenverantwortlich und frei entscheiden.

Am 12. Februar hat der Ministerrat die Entwürfe des Doppelhaushalts 2019/2020 und des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2019 beschlossen. Vorbehaltlich der abschließenden Beratungen im Bayerischen Landtag steigt der kommunale Finanzausgleich 2019 danach auf einen neuen Höchststand von insgesamt 9,97 Milliarden Euro. Ein Schwerpunkt im kommunalen Finanzausgleich 2019 ist neben höheren Schlüsselzuweisungen die Stärkung der Investitionen. So werden unter anderem die Fördermittel für den kommunalen Hochbau, insbesondere für Schulen und Kindertageseinrichtungen, um 10 Prozent auf 550 Millionen Euro erhöht. Auch die Mittel für den kommunalen Straßenbau und den Öffentlichen Personennahverkehr werden angehoben. Daneben werden die bayerischen Kommunen nach dem Wegfall der Straßenausbaubeiträge unter anderem durch neue Straßenausbaupauschalen unterstützt. „Der Freistaat bleibt verlässlicher Partner an der Seite seiner Kommunen“, betonte Füracker abschließend.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers